

CO₂-NEUTRALE PRODUKTION

Mit ihrem CO₂-neutralen Produktionskreislauf ist die Hübscher Holzbau AG in Beringen ein Vorzeigebetrieb. Die Internationale Bodensee Konferenz hat dieses Engagement mit dem Nachhaltigkeitspreis 2017 ausgezeichnet.

«Der Preis zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und ist eine Bestätigung für unsere Arbeit», beschreibt Michael Hübscher, Holzbauingenieur und Geschäftsleiter der Hübscher Holzbau AG die Bedeutung der Auszeichnung. Die Firma hat sich auf dem 3. Rang des Nachhaltigkeitspreises 2017 der Internationalen Bodensee Konferenz platziert.

Der Beringer Familienbetrieb baut in der dritten Generation mit regionalem Holz und ist anerkannter Minergie-Fachpartner im Holzbau. Dabei übernimmt ein vielseitiges Team an Fachleuten die Entwicklung und Realisierung von Holzbauten im Neubau- und Sanierungsbereich. Holz dient als Baumaterial für Wohn-, Landwirtschafts- oder Spezialgebäude und ebenso als Gestaltungselement bei Fassaden, Treppen, Böden oder Veranden.

Inszenierung des Materials

Darüber hinaus inszeniert die Firma das Holz als Material. So prägt beispielsweise im Toni Areal in Zürich ihr moderner, hölzerner Stammtisch die zentrale Eingangshalle. Er ist Mittagstisch, Arbeitsplatz und Besprechungsraum und bietet gleichzeitig Schaukästen für das Museum für Gestaltung und die Fachhochschulen.

Auch der «Chluggiblick» auf dem Randen zeigt die Leidenschaft für Holz. Inspiriert von der Wuchsförmigkeit eines Baums hat die Firma einen Holzurm realisiert, der harmonisch im Wald integriert 19 Meter hoch gegen den Himmel wächst.



Holz als nachwachsender Baustoff ermöglicht nachhaltige Bauten. (Fotos: Hübscher Holzbau AG Beringen)



Ob als Konstruktionsmaterial, Fassade oder Gestaltungselement – Holz aus der Region steigert die lokale Wertschöpfung.

Energetische Verwertung des Restholzes

Das anfallende Restholz aus der Produktion wird ebenfalls genutzt und dient als CO₂-neutraler Brennstoff für die 1,2 Megawatt-Holzfeuerung. Sie versorgt das Unternehmen selber sowie 65 weitere Abnehmer mit Wärme und Brauchwarmwasser. Dank grosser Bezüger wie das Altersheim ist die Heizzentrale auf einen ganzjährigen Betrieb ausgelegt.

Erneuerbarer Strom

Der Strom für die Maschinen zum Bau der Holzelemente, für die Gebäudetechnik und die Beleuchtung stammt weitgehend aus der Sonne. Die Firma hat in den letzten Jahren Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 600 kWp auf den Dächern installiert.

Damit schliesst sich der CO₂-neutrale Produktionskreislauf, welcher der Hübscher Holzbau AG ihren Vorbildcharakter verleiht. Oder wie es die Jury des Nachhaltigkeitspreises ausdrückt sind der geschlossene Kreislauf, die Schaffung lokaler Arbeitsplätze und die lokale Wertschöpfung bewundernswert und insbesondere auch für den Bodenseeraum nachahmenswert. ■

Impressum Schaffhauser Einlage der Energiepraxis

Energiefachstelle des Kantons Schaffhausen,
8200 Schaffhausen, Telefon 052 632 76 37,
energiefachstelle@ktsh.ch; www.energie.sh.ch
Gaby Roost, Nova Energie, 8370 Sirmach
gaby.roost@novaenergie.ch